

Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche
Kirchen-Gemeinde in Bayern

Der Gemeindebrief

Ausgabe • April 2017 bis Juli 2017



**Anerkennung als Kirchen-
gemeinde – Geschäft!**
Interview mit Pfr. Sauermann
S. 4-5

**Anerkennung als Kirchen-
gemeinde – Festprogramm
für den 8. Juli**
S. 6

**Anerkennung als Kirchen-
gemeinde – neues Logo**
S. 7



Liebe Leserinnen und Leser,



die Winterzeit ist nun zu Ende. März, April, Mai, Juni und Juli sind für mich Monate, in denen ich nach dem dunklen Winter immer innerlich aufblühe. Das Licht scheint heller und länger, das Grün kehrt in die Natur zurück, die Blumen und Bäume blühen und bald gibt es wieder frische Erdbeeren und Spargel! Ich mag den Frühling und liebe den Sommer, sie machen mich dankbar für das Geheimnis des Lebens, das in der Natur und in den Frühlingsfesten, die wir jetzt feiern, zu bestaunen ist.

Und was mich dieses Jahr besonders freut: Wir feiern am 8.7.2017 das Anerkennungsfest. Die Zeit rückt schnell näher.

Auch Ostern vergessen wir nicht! An diesem Tag erinnern wir uns an das Wichtigste überhaupt: Das Leben. Ostern ist für mich Anfang aller Hoffnung, Anfang aller Dankbarkeit.

Darum danke ich Gott besonders für die Monate März bis Juli, weil alles Abgestorbene wieder zum Leben zurückkehrt. An Ostern erinnere ich mich mit viel Dankbarkeit an so viel Gutes durch Gott. Alles, was sich überall draußen in der Natur, in unserem Leben und eben nicht nur in der Kirche abspielt. Das alles macht mich dankbar.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen, ob nun bald Konfirmationsfeste, Ostertage oder die ersten Grillabende im Garten anstehen, dass Sie bei allem, was es in den nächsten Monaten zu feiern gibt, darin Ihre persönliche Osterbotschaft erkennen können: Gott schenkt euch das Leben, denn er weiß, was ihr braucht.

IHRE STEFANIE LINDNAU

Auf ein Wort



Die meisten von Ihnen haben sie wahrscheinlich schon irgendwo gelesen, die Jahreslosung für das Jahr 2017. Gott sagt:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

(Hesekiel 36, 26)

Was für ein großartiges Versprechen von Gott! Ein Geschenk für uns alle.

Wir dürfen uns darüber freuen und vielleicht auch sagen: Hm, stimmt, da ist einiges schief gelaufen in der Vergangenheit. Ich kann die Zeit nicht zurück drehen, das geht

nicht. Aber wir dürfen die Chance wahrnehmen uns zu verändern.

Wir dürfen mutig sein: Machen wir unsere Herzen auf für das, was neu ist, für alles, was ungewohnt ist für uns. Auch wenn es uns unangenehm ist: Gott hilft uns bei neuen Schritten, er stärkt unser Herz und unseren Geist und macht uns Mut. Lassen Sie sich darauf ein! Freuen Sie sich über dieses einzigartige und „herzliche“ Geschenk von Gott!

ERIKA BURKHARDT



Unsere Bankverbindung:

IBAN DE87 52060410 0001040219

BIC GENODEF1EK1

EKK Kassel

Stichwort: Spende für.....?

Neu in unserem Team



Hallo, seit Januar dieses Jahres unterstütze ich tatkräftig die Ararat Akademie als angehende staatlich geprüfte Gebärdensprachdozentin. Ursprünglich komme ich aus einem kleinen Dorf in der Rhön, wohne schon seit 2006 in Nürnberg und habe hier mein neues „Zuhause“ mit meiner kleinen Familie gefunden. Seit 2 1/2 Jahren gebe ich regelmäßig Gebärdensprachkurse im Bildungszentrum in Nürnberg.

Ich freue mich, dass ich nun die Chance habe, mich hier weiterzuentwickeln, neue Menschen kennenzulernen und viele Erfahrungen sammeln zu dürfen.

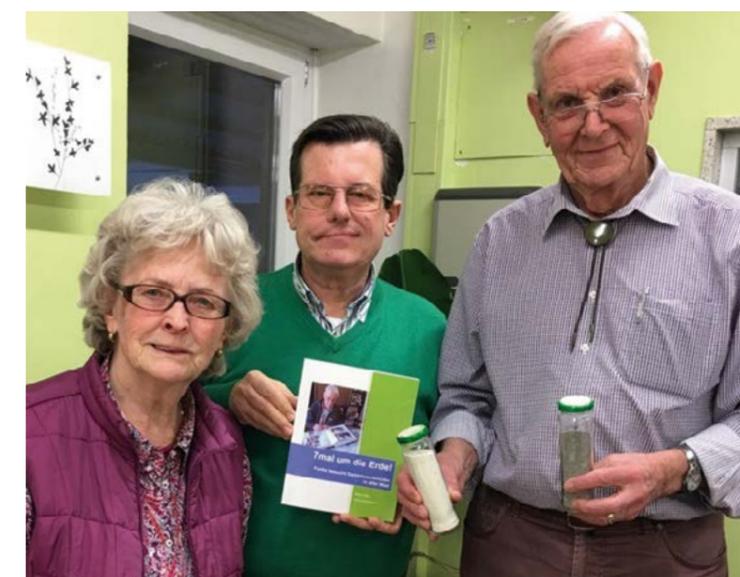
SARAH MAUGERI

Nachwuchs bei Victoria Renner

Unsere Mitarbeiterin Victoria Renner hat ein Baby bekommen. Sie schreibt: „Unser Baby Ryan ist endlich angekommen. Er wurde am 22. Januar 2017 geboren. Für uns startet damit eine magische Zeit zu dritt. Wir sind unendlich dankbar und übergücklich.“

Wir gratulieren Victoria und ihrer Familie auch an dieser Stelle sehr herzlich und wünschen alles Gute!

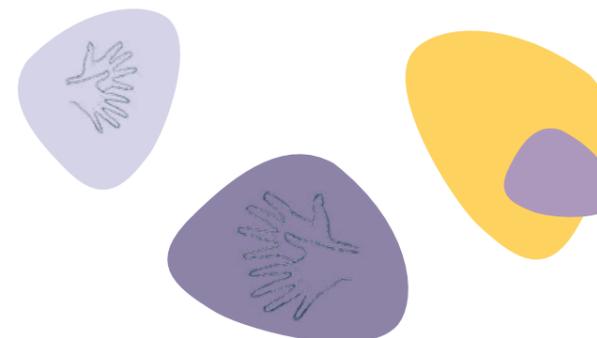
KR MATTHIAS DERRER



Peter und Ursel Funke besuchten die Nürnberger Gemeinde

Am 12. Februar hat bei uns in Nürnberg ein Gottesdienst mit Ehrung der Ehrenamtlichen stattgefunden, als Überraschungsgäste waren Herr Peter Funke und seine Frau Ursel aus München nach Nürnberg eingeladen. Nach dem feierlichen Gottesdienst setzten sich alle geladenen Gemeindeglieder an den Kaffeetisch und Peter Funke, selbst Autor des im letzten Jahr herausgegeben Buches „7 mal um die Welt – Peter Funke besucht Gehörlosenschulen in aller Welt“, berichtete. Bevor er zum Erzählen kam, standen vor uns allen auf dem Tisch 4 schlanke Gläser mit zugelegten Deckeln, mit auffälligem Inhalt, separat in vier verschiedenen Farben. Wir fragten uns, ob sie von einem orientalischen Gewürz-Basar stammten. Peter schmunzelte, in den Gläsern waren verschiedene feine Sandkörner dieser Erde. Nur 4 von über 50 Gläsern zuhause hatte er mitgebracht. Er erzählte gewandt, lebhaft, munter einige Höhepunkte von seinen Erlebnissen rund um die Welt. Wenn er in einem Land ankam, durfte keine Gehörlosenschule auf dem Programm fehlen. Wir haben uns über seinen Besuch mit seiner Frau echt gefreut und so wurde der Kaffeenachmittag fröhlich abgerundet. Wer gerne weiterhin seine kulturellen Reiseerfahrungen teilen möchte, kann sein Buch auch bei uns im Ararat-Shop (www.ararat-shop.de) bestellen. Das Buch ist sehr übersichtlich, klar verständlich, nach Ländern sortiert, nacheinander je einen Landkartenausschnitt mit Fluglinien und deren Kilometern, Flagge, kurze Landesvorstellung in Stichpunkten, Abbildungen der Banknoten, typisches Essen, sogar eine Landesnamensgebärde, darauf dann seine Reiseschilderung und einige Fotobilder. Das Buch ist hochinteressant und enorm empfehlenswert es durchzustöbern.

RANDOLF VON HÜNDEBERG





Anerkennung als Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern - Geschafft (Teil 3)

Lieber Herr Sauermann, seit 1. Januar sind wir jetzt Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern. Was fühlen Sie?

Beglückung! Es ist für mich letztendlich unfassbar, dass

nach 41 Jahren der Wunsch nach Anerkennung in Erfüllung ging. Aber angesichts der Reformation sind das ja noch kurze Zeiträume.

Sie haben im Jahr 1995 den 1. Brief ans Landeskirchenamt

geschrieben. Hätte Sie gedacht, dass es so lange dauert?
Es ist erstaunlich schnell gegangen. Wie ein Wunder, aber ich hatte die Hoffnung schon aufgegeben.

Sie sind ja 1975 Landeskirch-

licher Beauftragter geworden. Hat es vor dem 1. Brief schon andere Versuche gegeben?

Nein. 1975 war erstmal nur eine zu betreuende Gruppe mit Gottesdiensten und Kaffee trinken vorhanden. Gemeindeleben und Gemeindebewusstsein musste erst wachsen.

Die Wartezeit ist lang geworden. Was haben Sie gefühlt, als auch der 2. Brief von Pfarrer Klenk ohne Antwort geblieben ist?

Das habe ich eigentlich so erwartet.

1978 ist die Gehörlosenseelsorge ja nach Eibach gezogen. 2006 mussten wir dort ausziehen. Was fühlten Sie damals?

Da habe ich viel Herzblut vergossen. Denn das Gemeinde-

haus aufzubauen war auch eine Kraftanstrengung. Es war zwar enttäuschend, aber auch einsichtig, dass das Gemeindezentrum durch die Situation, die die hörende Gemeinde herbeigeführt hat,



nicht mehr dort bestehen konnte und einen anderen Ort brauchte.

2010 hat die Landessynode den Weg frei gemacht. Ein erster Schritt der Hoffnung?

Ja, eine unerwartete Hoffnung.

Jetzt sind wir endlich Kirchengemeinde. Was verändert sich damit für Sie persönlich?

Man muss nun nicht mehr beim Ortspfarrer für Kasualien nachfragen und die Kirchengemeinde hat nun end-

lich ein eigenes Siegelrecht.
Was wünschen Sie sich für die Feier am 8. Juli?
Ein fröhliches Fest!

Wenn wir jetzt Kirchengemeinde sind, ist damit alles geschafft? Was wünschen Sie sich noch für die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde?

Es ist noch lange nicht alles geschafft. Die EGG soll noch weiter wachsen und sich ihrer Stärke bewusst sein.

Lieber Herr Sauermann, wir danken Ihnen sehr herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Die Fragen von KR Matthias Derrer stellen KRin Cornelia Wolf und Xenia Schmitt



1976

Pfr. Sauermann erlebt in Zürich eine funktionierende Gehörlosengemeinde und überlegt Schritte, dies in Bayern umzusetzen; Ergebnis: Bericht über den Studienaufenthalt 1976

1979

Kirchentag in Nürnberg: eigener Kirchentag für Gehörlose mit gehörlosen Referenten und Stadtführern
Ziel und Ergebnis: Gemeindeaufbau

1995

Pfr. Sauermann schreibt einen 1. Brief ans Landeskirchenamt: Wir wollen Gemeinde werden.
Reaktion: keine

2002

Pfr. Klenk schreibt einen 2. Brief ans Landeskirchenamt: Gemeinde werden ist wichtig für uns.

2006

Die Gehörlosenseelsorge muss von Eibach an den Egidienplatz umziehen. Im Landeskirchenamt wird viel über die Gehörlosenseelsorge gesprochen.

2009

OKR Dr. Hübner: Gehörlosenseelsorge ist wie eine Gemeinde, deshalb soll sie auch echte Kirchengemeinde werden.

2010

Die Landessynode der Landeskirche beschließt: Die Gehörlosengemeinde darf Kirchengemeinde werden.

2013

Ein Gesetz (Verordnung) für die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde entsteht.

2017

1. Januar: Wir sind Kirchengemeinde.

EINLADUNG ZUM ANERKENNUNGSFEST SAMSTAG, 8.7.2017



Programm:

- 11:00 Uhr** Festgottesdienst mit Oberkirchenrat Bierbaum und Oberkirchenrat Dr. Hübner, begleitet von Gebärdensprachlichen und der Theatergruppe der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde
- 12:00 Uhr** Festreden (parallel dazu Kinderprogramm)
- 13:00 Uhr** Sektempfang, Speisen und Getränke rund um die Kirche
- 14:30 – 17:00 Uhr** Kirchenführung, Tombola, Gebärdens-Poetry-Slam, Überraschungsprogramm und ein buntes Kinderprogramm mit Spielen, Hüpfburg, Bungee-Run, Schminkstation und einer Zaubervorstellung
- 17:00 Uhr** Wahl des Jugendausschusses
- 17:30 Uhr** Luftballon-Aktion und Abschlusseggen
- bis 19:00 Uhr** Möglichkeit zum Essen, Trinken und Unterhalten

Wo: Egidienkirche in Nürnberg

Programmänderung vorbehalten!

Wegen Platzbegrenzung in der Kirche bitte rechtzeitig anmelden bei Xenia Schmitt (projektstelle-erkennung@egg-bayern.de), für die Live-Übertragung neben der Kirche ist keine Anmeldung erforderlich.



Das neue Logo der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern

Im Jahr 2016 wurden zunächst 11 verschiedene Logo-Entwürfe entwickelt, 2 davon haben wir im Dezember als Favoriten ausgewählt. Diese wurden weiter bearbeitet und auf dem Konvent im Januar vorgestellt. Dort und abschließend in der ersten Kirchenvorstand-Sitzung wurde das Logo endgültig beschlossen.

Hier sehen Sie nun das Ergebnis unserer Entscheidung.

Die Dreiecke können vielfältige Bedeutungen darstellen. Wir haben z.B. gedacht an Gehörlose - Hörende - Kirche, alle arbeiten gleichberechtigt zusammen. Die Farben nehmen das Lila der Evangelischen Landeskirche und das Türkis der Gehörlosen auf.

Da das Symbol der „gebärdenden Hände“ mehr und mehr als Stigmatisierung empfunden wurde, gehen wir einen Schritt weiter in der Gleichberechtigung Hörend-Gehörlos



Das schräge Fenster mit dem erkennbaren Kreuz orientiert sich am Logo der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, trotzdem ist es völlig neu und eigenständig. Das Hintergrundmuster haben Sie vielleicht schon im Logo der Ararat Akademie im letzten Gemeindebrief entdeckt. Unsere Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern gehört mit dem JSB e.V. und seinen Einrichtungen Ararat-Akademie, Ararat-Shop und mit der OBA-Sozialberatung zusammen. Deshalb wird das Hintergrundmuster auch in allen neuen Logos dieser verbundenen Einrichtungen auftauchen.

und verzichten bewusst auf dieses Zeichen.

Der Schriftzug EGG kennzeichnet schließlich die bekannte, aber auch in Zukunft verwendbare Abkürzung für unsere

Evangelisch-Lutherische
Gebärdensprachliche Kirchen-
Gemeinde in Bayern.

STEFIE LINDNAU



„Mut zur Gestaltung und Veränderung. Gemeinsam Gemeinsames schaffen!“



Das ist das Motto der Evangelischen Gebärdensprachlichen Jugend – EGJ. Die Jugendmitarbeiter sind hoch motiviert und nutzen die Chance der rechtlichen Anerkennung der Gehörlosengemeinde. Sie wollen zeigen: Die Jugend ist da und hat viele Pläne und Wünsche für die Zukunft. Bald wird es einen Jugendausschuss geben, der mitentscheidet über die Projekte und Aktionen im Jugendbereich. Am 8. Juli werden die Jugendvertreter gewählt – ALLE konfirmierten Jugendlichen der Gebärdensprachlichen Gemeinden sind eingeladen und dürfen mit wählen. Genauere Infos dazu bei

ERIKA BURKHARDT
jugend@egg-bayern.de

Kindergruppen und Jugendtreff

Freitag ist der Tag der Jugend im Gemeindehaus am Egidienplatz 33. An diesem Tag treffen sich jeweils einmal im Monat die Kindergruppen Himmelhüpfer (1.-4. Klasse), Rumpelwichte (ab 5. Klasse). Abends kommen dann die Älteren: Der Jugendtreff ist für alle ab 14 Jahre. Infos zu den Kinder- und Jugendgruppen bei

ERIKA BURKHARDT
jugend@egg-bayern.de



Sommerurlaub für Kinder?

Eine Woche Urlaub mit anderen Kindern, plaudern in Gebärdensprache, viel action und lustige Spiele – all das gibt es in der ersten Woche der Sommerferien mit der EGJ (Evangelische Gebärdensprachliche Jugend). Das Team überlegt sich ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für euch! Leider sind schon alle Plätze belegt, aber eine Anmeldung auf WARTELISTE ist noch möglich. Bei Absage kann man nachrücken. Infos und Anmeldung bei

ERIKA BURKHARDT
jugend@egg-bayern.de



Das ist neu im Jahr 2017

Im neuen Jahr 2017 gab es wieder einige wichtige Änderungen. Wir möchten Sie gern informieren:

• **Gesetzlicher Feiertag am Reformationstag 31.10.2017:** In diesem Jahr feiern wird das Jubiläum 500 Jahre Reformation. Deshalb ist der 31.10. im Jahr 2017 in ganz Deutschland ein Feiertag. Ab 2018 ist der 31.10. wieder Arbeitstag in Bayern.

• **Neuer 50-Euro-Schein:** Ab dem 4.4. gibt es einen neuen 50-Euro-Schein mit verbesserter Fälschungssicherheit.

• **Handy benutzen im Ausland:** Bis jetzt war Handy benutzen im Ausland (= Roaming) teuer. Ab dem 15.6. entfallen die Roaming Gebühren in Europa. SMS schicken, telefonieren und mobiles Internet kosten dann gleich viel wie in Deutschland. Das gilt aber nur für Europa!

• **Strom wird teurer:** Die EEG-Umlage (= Zusatzgebühr für die Förderung von Ökostrom) steigt. Deshalb werden bei allen Stromanbietern die Stromkosten teurer.

• **Befreiung vom Rundfunkbeitrag jetzt rückwirkend möglich:** Ab dem 1.1. kann man den Antrag auf Befreiung vom Rundfunkbeitrag für die letzten 3 Jahre auch rückwirkend stellen wenn die Voraussetzungen vorliegen (z.B. Sozialhilfe oder ALG II). Die Sozialberatung hilft Ihnen gerne bei der Antragstellung.

• **Veränderung bei UVG = Unterhaltsvorschuss:** Ein alleinerziehender Elternteil hat Anspruch auf UVG (=Unterhaltsvorschuss) wenn der andere Elternteil keinen Unterhalt bezahlt. Bis jetzt wurde UVG nur bezahlt bis das Kind 12 Jahre alt ist. Und es gab eine Begrenzung auf maximal 72 Monate.

Ab dem 1.1. fällt die Begrenzung weg. Kinder von 0–17 Jahre haben Anspruch auf UVG.

Wie hoch ist der Unterhaltsvorschuss? Für Kinder 0 – 5 Jahre: 152 Euro/Monat, für Kinder ab 6 Jahre: 203 Euro/Monat.

• **Erhöhung Kindergeld:** Ab 1.1. gibt es für jedes Kind 2 EUR mehr Kindergeld.

• **Erhöhung der Regelsätze für ALG II:** Ab dem 1.1. Erhöhung von ALG II = Hartz 4 = Jobcenter Geld

Alleinstehende und Alleinerziehende 409 Euro (+ 5 Euro)

Für erwachsenen Partner in Bedarfsgemeinschaft 368 Euro (+ 4 Euro)
nicht-erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahre im Haushalt der Eltern 327 Euro (+ 3 Euro)

Jugendliche von 15 bis 18 Jahre alt 311 Euro (+ 5 Euro)

Kinder von 7 bis 14 Jahre alt 291 Euro (+ 21 Euro)

Kinder von 0 bis 6 Jahre alt 237 Euro (unverändert)

• **Pflegestärkungsgesetz:** Zum 1.1. ist das neue Pflegestärkungsgesetz in Kraft getreten. Bis jetzt gab es 3 Pflegegrade. Ab dem 1.1. gibt es 5 Pflegegrade. Die Umstellung von Pflegegrade auf Pflegegrad kommt automatisch, ein neuer Antrag ist nicht notwendig. Vorträge in DGS zum Thema Pflegestärkungsgesetz sind geplant. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

• **Bundesteilhabegesetz (BTHG):** Zum 1.1. ist das neue Bundes-Teilhabe-Gesetz in Kraft getreten. Im Moment gibt es noch viel Diskussion, viele Punkte sind noch nicht klar. Vorträge in DGS zum Thema Bundesteilhabegesetz sind geplant. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

10 Jahre ist es her ...

Am 1. April 2007 traten wir, Susanne Böhm und Katina Geißler, den Dienst in der Sozialberatung der Evangelischen Gehörlosenseelsorge an. Seitdem ist viel passiert. Führungswechsel der Landeskirchlichen Beauftragten: Pfr. Joachim Klenk hat im Jahr 2012 die Stelle gewechselt. Seitdem leitet Kirchenrätin Cornelia Wolf und Kirchenrat Matthias Derrer das Team der Gehörlosenseelsorge.

Das Team der Sozialpädagogen hat sich erweitert: Andrea Schwarz – zuständig für Außentermine und Fälle mit speziellem Beratungsbedarf kam

dazu, außerdem Anna Bröner. Deshalb haben wir die Buchstaben neu aufgeteilt.

In den 10 Jahren haben sich auch die verschiedenen Gruppenangebote stark erweitert. Kommunikations-, Trauergruppe, Familienclub, Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit u.v.m.

Wir erinnern uns auch an die Einführung der Hartz IV Reform, die gleichzeitig mit unserer Einstellung stattfand. Lange Diskussionen entstanden durch die Irreführungen der verschiedenen Begriffe: Hartz IV, ARGE, Jobcenter usw.

Wo noch vor 10 Jahren Terminvereinbarungen oder wichtige kurze Mitteilungen eher per Fax getätigt wurden, ist heute die Kommunikation per E-Mail nicht mehr wegzudenken.

Insgesamt haben wir viele positive, aber auch negative Erfahrungen und viele Grenzerfahrungen gemacht. Wir möchten uns bei allen bedanken, die unsere Arbeit so lebendig und interessant machen und hoffen auf weitere 10 Jahre mit Euch.

SUSANNE BÖHM UND KATINA GEISSLER

Die **Beratungszeiten** sind

Dienstag 10 - 12 Uhr
Fr. Bröner, Fr. Geißler und Fr. Böhm
Donnerstag 14 - 17 Uhr
Fr. Bröner und Fr. Geißler
Jeden **letzten Donnerstag** im Monat:
14-17 Uhr (Fr. Böhm)

Katina Geißler berät Klienten mit den Anfangsbuchstaben A-K

Susanne Böhm Klienten von L-R, T

Anna Bröner Klienten von S, U-Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.



Würzburg: Konfirmanden erkunden Deutschhauskirche

Die Gehörlosengemeinde Würzburg feiert ihre Gottesdienste in der Deutschhauskirche. Auch unsere beiden Konfirmanden Lars Sauer und Felix Islinger werden in dieser Kirche konfirmiert. Die Deutschhauskirche ist im gotischen Stil erbaut und über 700 Jahre alt. Viele Kunstwerke gibt es in ihr zu entdecken. Deshalb haben Felix und Lars gemeinsam mit Diakonin Sabine Ebert-Kühling - ihrer Religionslehrerin - und Pfarrer Horst Sauer die Kirche genau erkundet. An ihren Lieblingsplatz in der Kirche haben sie eine Kerze gestellt. Der hohe Kirchturm wurde besichtigt mit seinen vier Glocken. Mutig sind wir auch auf den Dachstuhl der Kirche geklettert und haben

uns das beeindruckende Tonnen-Gewölbe von oben angeschaut. Neugierig haben wir eine Dachluke geöffnet und hatten einen wunderschönen Blick über die ganze Stadt Würzburg. Oben auf dem Dachstuhl ist auch das Bild mit Felix, Lars und Sabine Ebert-Kühling entstanden.

PFARRER HORST SAUER

Augsburg: Besuch der Synagoge

In der Augsburger Innenstadt steht eine der wenigen alten Synagogen. Eine Synagoge ist ein jüdisches Gotteshaus. Hier wird Gottesdienst gefeiert und das Gebäude wird auch als Schule für die jüdische Kultur genutzt. Die meisten Synagogen in Deutschland sind während des dritten Reiches (Nazi-Zeit) zerstört worden. Warum die Augsburger Synagoge nicht? Die Synagoge stand damals direkt neben einer Tankstelle und der bayerischen Zentralbank. Auch die Augsburger Synagoge brannte, aber schnell kam die Feuerwehr und löschte das Feuer. Man hatte Angst, dass das Feuer auf die Tankstelle übergreifen, die Tanks explodieren und die Zentralbank zerstören würde. Ein großes Glück für die jüdische Synagoge. Neben dieser Geschichte erfuhren wir auch viel über die jüdische Religion und waren beeindruckt von dem schönen Bau.

PFARRERIN MARIANNE WERR



Augsburg - Bayern: Konvent der Gebärdensprachlichen Hauptamtlichen in Bayern

In den letzten Januar-Tagen am 27./28.1. haben sich alle gebärdensprachlichen Hauptamtlichen unserer Kirchengemeinde zum Konvent getroffen. Dieses Jahr in Augsburg. Immer werden dort wichtige Themen der Gebärdensprachlichen Gemeinde besprochen. Dieses Jahr stand natürlich unser Anerkennungs-Fest am 8. Juli im Vordergrund. Aber auch über ein neues Logo wurde beraten, Berichte aus den Gemeinde-Teilen wurden getauscht und erste Schritte für einen Übergangs-Kirchenvorstand wurden gemacht.

Besonders begeistert hat uns die EGJ - die Evangelische Gebärdensprachliche Jugend in Bayern. Michael Löw und Anna Forster stellten das neue Konzept der EGJ vor: Bayernweite Vernetzung, Bildungsangebote für junge Erwachsene, inklusive Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus hörenden Gemeinden. Mit viel Engagement haben sie diese Ziele vorgetragen und dafür viel Applaus bekommen. Wir sind sicher: Demnächst erfahren wir davon noch mehr!

Auf dem Foto ist auch Pfr. Friedhelm Zeiß von der Dafeg (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge). Wir haben uns Zeit genommen, um über eine bessere Zusammenarbeit zwischen EGG-Bayern und Dafeg zu sprechen. Am Freitag gab es auch eine Fortbildung zum Thema Bestattung. Insgesamt eine abwechslungsreiche, entscheidende, erfahrungsreiche und interessante Tagung.

KIRCHENRAT MATTHIAS DERRER



Bamberg: Konfirmanden-Unterricht beginnt

Im November haben Laura und Sascha ihren gebärdensprachlichen Konfirmanden-Unterricht in Bamberg begonnen. Das Vater-Unser-Gebet zu üben war natürlich schon am Anfang dabei. Später sind auch Glaubensbekenntnis, 10 Gebote und andere wichtige Teile des Glaubens dazu gekommen.

Ziel ist die Konfirmation-Feier am 3. Juni in Hof. Bis dahin lernen wir noch viele interessante Details über Kirche, Glauben und Gemeinde außerdem tauschen wir unsere Erfahrungen aus.

Das 1. Konfi-Camp mit allen 9 Konfirmanden in Bayern war auch schon Teil des Konfirmanden-Unterrichts, ein zweites im April kommt noch dazu. Außerdem gibt es insgesamt 8 Samstag-Termine und mehrere Gottesdienste, in denen die Konfirmanden kleine Aufgaben übernehmen.

Eine schöne und interessante Konfi-Zeit für Laura und Sascha, aber auch für alle Konfirmanden in Bayern wünscht

PFARRER MATTHIAS DERRER



Nürnberg: Erste Kirchenvorstand-Sitzung

Anfang Januar traf sich in Nürnberg zum ersten Mal unser neuer Kirchenvorstand. Seit 1. Januar sind wir Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern, deshalb haben wir auch einen eigenen Kirchenvorstand. Die Mitglieder werden in der Zukunft zum Teil gewählt, zum Teil berufen. Jetzt in der Übergangszeit setzt er sich aus den ehemaligen Mitgliedern des Leitenden Kreises, einigen Mitgliedern der Hauptamtlichen-Konferenz und zusätzlichen berufenen Mitgliedern zusammen. Schon in der ersten Sitzung gab es wichtige Themen:

Wir mussten die berufenen Mitglieder bestimmen, über unser neues Logo beschließen, über Kirchenasyl entscheiden und einen Vertrauensmann des Kirchenvorstands wählen.

Auf dem Foto sind die Mitglieder des Kirchenvorstands (ohne berufene) zu sehen (von links nach rechts): obere Reihe: Kirchenrat Matthias Derrer, Kirchenrätin Cornelia Wolf, Erika Burkhardt, Randolf von Hünneberg (Vertrauensmann), Pfarrerin Marianne Werr, Uwe Röllig, Peter Fiebig; untere Reihe: Brigitte Schmidt, Pfarrerin Sonja Simonsen, Stefanie Lindnau.

PFARRER MATTHIAS DERRER



München: Bibel-Samstag mit den Konfirmanden und Firmlingen

Die Konfirmanden und Firmlinge haben die Bibel-Ausstellung besucht. Es gab verschiedene Dinge zum Riechen, Schmecken und Anfassen. Kilian Knörzer konnte viel erzählen, zum Beispiel über die hebräischen Schriftzeichen und die Geschichte Israels. Wer durch die Wüste reist, braucht auch heute noch ein Kopftuch gegen die Sonne. Auf dem Foto kann man die Jugendlichen und Kilian als Beduinen sehen.

Zum Mittagessen gab es Speisen, die in der Bibel erwähnt werden: Linsensuppe, Oliven, Fladenbrot, Nüsse, Granatapfel, usw. Die Jugendlichen waren sehr mutig und haben auch unbekannte Sachen probiert. Es war ein interessanter Tag! Die Bibel-Ausstellung war 14 Tage lang in München zu sehen und ist jetzt wieder abgebaut worden.

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



Aktuelle Termin-Änderungen schreiben wir auf www.egg-bayern.de/Termine
Oder auf BR-Videotext 564.

Amberg - Umland

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13
Beginn immer 14:30 Uhr, anschl. Kaffeetrinken
• 18. Juni
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Aschaffenburg - Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn: immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindegottesdienst
• 1. April ökumenischer Gottesdienst beim Jubiläum des Gehörlosen-Vereins
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Augsburg - Umland

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchenkaffee
• 16. April Ostern (**Achtung! 3.Sonntag**)
• 28. Mai
• 25. Juni
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14:00 Uhr, anschl. Kaffee
• 9. April
• 7. Mai Ökumenische Wallfahrt in Oberfranken, Staffelstein > Staffelberg > Vierzehnheiligen. 9:00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Staffelstein, 14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Wallfahrtskirche am Gnadenaltar
• 25. Juni
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Bayreuth - Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14:00 Uhr danach Gemeindegottesdienst und Gebärdenchor-Probe!
• 23. April
• 7. Mai Ökumenische Wallfahrt, siehe Bamberg.
• 28. Mai Jubelkonfirmation mit Abendmahl
• 25. Juni
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Coburg - Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52. Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus.
• 2. April mit Abendmahl
• 7. Mai Ökumenische Wallfahrt, siehe Bamberg.
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Erlangen - Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14:00 Uhr
• 2. April mit Abendmahl
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Feuchtwangen - Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13, Beginn: 14:30 Uhr anschließend Gemeindegottesdienst
• 26. März
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Hof - Umland

Gottesdienste im Gemeindegottesdienst St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 24. Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.
• 7. Mai Ökumenische Wallfahrt, siehe Bamberg
• 3. Juni 13:30 Uhr mit Konfirmation in der Kirche
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr. (am alten Friedhof)
Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.
• 7. Mai Ökumenische Wallfahrt, siehe Bamberg.
• 4. Juni
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Marktoberdorf - Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Veranstaltungen/ Gruppen

• keine Termine bekannt

München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchen-Café im Gemeindegottesdienst.
• 13. April 10:30 Uhr im Seniorenwohnpark Vaterstetten

- 16. April Ostergottesdienst
- 21. Mai mit Konfirmation und Abendmahl im Juni kein Gottesdienst
- 8. Juli für alle siehe Nürnberg
- 16. Juli 11:15 Uhr Familiengottesdienst zusammen mit der hörenden Gemeinde

Veranstaltungen/ Gruppen

Familien-Vormittag (für Eltern mit Kindern 0-5 Jahre): Samstag von 9 - 12 Uhr in der Landwehrstr. 15, 1. Stock
• Termine: 1.7.

Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen,
Email: muenchen-kinder@egg-bayern.de

Kindergruppe Kirchenlöwen: Samstag, 10:00-16:00 Uhr in der Landwehrstraße 15, 1. Stock, von 15:00-16:00 Uhr Elterncafé.

• Termine: nicht bekannt
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen,
Email: muenchen-kinder@egg-bayern.de

Gebärdenchor: Montag, 18:00 Uhr in der Landwehrstr. 15.

• Termine: 3.4. / 10.4. / 8.5. / 15.5. / 3.7. / 10.7.
Info und Anmeldung bei Hermann Bath,
Fax: 03222/2453704,
Mail: hermann.bath@egg-bayern.de

Besuchsdienst:

• Termine: 27.4. / 6.7.
Information bei Annette Hüskens-Brüggemann
oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de
Fax: 089/5388686-20

Selbsthilfegruppe „Gehörlose und Pflege“, Information bei Achim Blage,
Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Senioren-Stammtisch: Mittwoch, 12:00-15:00 Uhr in der Landwehrstr. 15
• Termine: 12.4. / 10.5. / 14.6. / 12.7.
Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,
Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Gemeindevorstand: Die Gemeindegottesdienste und eingeladene Gäste treffen sich zur Vorstandssitzung. Bei Interesse bitte melden bei Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de
• Termin: nicht bekannt

Neustadt / Aisch - Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee
• 7. Mai
• 8. Juli für alle siehe Nürnberg
• 23. Juli ökumenischer Gottesdienst

Nürnberg - Umland

Gottesdienste in St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Beginn immer 14 Uhr
Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
• 13. April 18.00 Uhr Agape-Mahl Saal Gehörlosenseelsorge!
• 16. April Familiengottesdienst im Freien: 10.00 Uhr an der Gehörlosenseelsorge, anschließend Osterbrunch
• 14. Mai Konfirmationsgottesdienst

Wichtiger Termin für alle in Bayern: **8. Juli ab 11:00 Uhr** großes Fest für ganz Bayern in Nürnberg. Wir feiern 110 Jahre Jubiläum Gehörlosenseelsorge Bayern und Anerkennung als vollwertige Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub: Montag 14:00-16:30 Uhr,
• Termine: 10.4. / 8.5. / 12.6. Ausflug

Offener Seniorennachmittag: Mittwoch 14 -17 Uhr

Frauentreff Rut: Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr
• Termine: 6.4. / 20.4. / 4.5. / 18.5. / 1.6. / 22.6. / 13.7. / 27.7.

Women Group NEU! immer 17:00 - 19:00 Uhr
• Termine: 27.4. / 2.6. / 28.7.

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“:

Montag 14:00-16:30 Uhr
• Termine: 3.4. / 24.4. Ausflug / 15.5. / 29.5. / 19.6.

Familientreff mit Miniclub: Samstag 15-17Uhr
• Termine: 8.4. / 13.5. / 24.6.

Mini-Club „Gebärdmäuse“ (0 - 2 Jahre) und **Mütterfrühstück:** Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr
• Termine: 6.4. / 27.4. / 11.5. / 22.6. / 13.7. / 27.7.

Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse):
Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: 5.4. / 23.6.

Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse):
Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: 21.4. / 12.5.

Jugendtreff (Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren): Freitag, 18-21 Uhr
• Termine: 12.5. / 23.6.

Bibelschatz: Dienstag, 11:00-12:30 Uhr
• Termine: 25.4. / 16.5. / 20.6. / 18.7.

Bibel-intensiv: Freitag, 17:00-19:00 Uhr
• Termine: 28.4. / 19.5. / 30.6. / 14.7.

Männergruppe „Bileam“:

Mittwoch, 17:30-19:30 Uhr
• Termine: 17.5. / 21.6. / 19.7.

Gemeindevorstand-Sitzung:

Freitag 16:00-18:00 Uhr
Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

Trauer-Gruppe: Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
 • Termine: 12.4. / 10.5. / 7.6. / 12.7.

Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit: Dienstag 14-16 Uhr
 • Termine: 4.4. / 2.5. / 13.6. / 18.7.

Begegnungs-Cafe Ararat:
 Dienstag 10:30 –15:00 Uhr (außer Ferien)

Gebärdenor: Nach Vereinbarung

Schweinfurt- Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5, Beginn: 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag

- 8. April mit Abendmahl
- 17. Juni
- 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke, Beginn: 14:00 Uhr anschließend Gemeindenachmittag

- 22. April
- 20. Mai Konfirmationsgottesdienst
- 24. Juni
- 8. Juli für alle siehe Nürnberg

Gründonnerstag-Gottesdienst mit hörender Gemeinde

Am Gründonnerstag feiert die Nürnberger Gehörlosengemeinde einen kurzen Stationen-Gottesdienst gemeinsam mit der hörenden Egidiengemeinde.

An verschiedenen Stationen wollen wir an das Geschehen kurz vor Jesu Tod denken und uns auf den Ostertag vorbereiten. Anschließend gibt es im Gemeindehaus ein Essen – ähnlich wie damals Jesus das Passahmahl gefeiert hat. Herzliche Einladung!



Osterbrunch in Nürnberg



Herzliche Einladung zum Osterbrunch in Nürnberg. Die Nürnberger Gehörlosengemeinde feiert am Ostersonntag 16. April um 10:00 Uhr einen Gottesdienst im Freien. Wie in den letzten Jahren werden wir gemeinsam eine Strecke gehen und an verschiedenen Stationen in der Stadt Teile des Gottesdienstes feiern.

Ab 11:00 Uhr wird es ein großes Osterfrühstück am Egidienplatz geben und wir können ausgiebig gemeinsam essen und uns unterhalten. Für die Kinder wird ein Osterhase Eier und Schokoladenhasen verstecken.

PFARRERIN CORNELIA WOLF



Gesunder Schlaf – Möglichkeiten, Tipps, Ratschläge

Gesunder Schlaf ist für viele Menschen nicht mehr selbstverständlich. Viele Menschen leiden an Schlafstörungen, wachen nachts auf oder können lange nicht einschlafen.

Dr. Krininger, Leiter der Station für Hörgeschädigte in der Bezirksklinik in Erlangen, kommt in die Gemeinderäume am Egidienplatz und wird in einem Vortrag zum Thema Schlaf Tipps und Ratschläge geben, aber auch Fragen beantworten.

Der Vortrag von Dr. Krininger findet am Dienstag, den **16. Mai um 17:00 Uhr** in den Räumen der EGG (Egidienplatz 33, Nürnberg) statt. Um Anmeldung im Büro wird gebeten.

PFARRERIN CORNELIA WOLF



Wir gratulieren herzlich allen, die in den Monaten April bis Juli 2017 Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Besonders denken wir an die 70-, 75- und ab 80- jährigen:





Taufen

keine

Trauungen

Leider gab es keine Trauungen.

Bestattungen

München: 10 Jahre Taktiltreff FraMo

Seit 10 Jahren organisieren Franz Kupka und Mona Winter den Taktiltreff FraMo. Die Besucherinnen und Besucher genießen die gemütlichen Plauderstunden. Die Kommunikation läuft über taktile Gebärden, Lormen und DGS. Das Jubiläumsfest am 17.2. in der Gaststätte St. Benno Einkehr war sehr gut besucht. Britta Achterkamp vom ITM (Überregionaler Fachdienst zur Integration taubblinder und hörschbehinderter Menschen) und Claudia Maciol von der BLWG-Beratungsstelle überreichten Mona und Franz große Orden für ihr tolles Engagement.

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen!

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



Weltgebetstag in Nürnberg mit jungen Köchen

Überall auf der Welt wurde auch in diesem Jahr wieder der Weltgebetstag gefeiert. Im Jahr 2017 haben ihn Frauen aus den Philippinen vorbereitet. Die Frauengruppe der Nürnberger Gehörlosengemeinde hat die Vorschläge der philippinischen Frauen mit viel Kreativität und Engagement im Gottesdienst umgesetzt. Katina Geißler und Biggi Schmidt waren sehr zufrieden mit ihrer Gruppe und die Besucher des Gottesdienstes waren begeistert! Vor allem das Theaterstück hat alle Gottesdienstbesucher beeindruckt, aber auch die Gebärdenlieder und die schönen Kleider der Frauen. Nach dem Gottesdienst kamen alle noch mit ins Gemeindehaus zum gemeinsamen Essen. Dort wurden sie von der Jugend überrascht.

Das Team der EGJ (Evangelische Gebärdensprachliche Jugend) hatte den Saal festlich dekoriert. Zu Beginn des Essens gab es für alle einen Mango Lassi als Begrüßungsgetränk. Als alle Besucher einen Platz gefunden hatten, servierten die Jugendlichen eine Muschelsuppe, anschließend Reis mit Gemüsecurry und das Fleischgericht „Adobo Mixed“. Zum Abschluss gab es einen Nachtisch mit gebackener Banane und einem frittierten Kokosball.

Alles schmeckte hervorragend und die Gemeinde bekam einen Eindruck von typischen philippinischen Speisen. Viele der Jugendlichen waren sechs Stunden in der Küche gestanden, um das Essen vorzubereiten. Die Gemeinde war sprachlos über dieses große Engagement ihrer Jugend und fühlte sich wie „auf dem Traumschiff“.

Alle sind gespannt, welche Gemeindegruppe im nächsten Jahr das Kochen übernehmen möchte.

PFARRERIN CORNELIA WOLF UND ERIKA BURKHARDT



JSB e.V.

Während dieser Gemeindebrief in der Druckerei gedruckt wurde, fand auch wieder die Mitgliederversammlung 2017 des JSB e.V. statt. Ein Mal im Jahr werden Mitglieder und Gäste eingeladen, Neuigkeiten über den Verein zu erfahren. Wichtige Punkte in der Tagesordnung sind in jedem Jahr

- kurzer Überblick über die finanzielle Situation des Vereins mit Bericht über die Kassenprüfung,
- kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr
- Überblick über Projekte
- Veränderung bei MitarbeiterInnen
- Ausblick auf das aktuelle Jahr.

Alle diese Inhalte wurden auch auf der Mitgliederversammlung am 18. März behandelt. Wir werden davon ausführlich im nächsten Gemeindebrief berichten.

Auch der Mitgliederbeitrag wurde in dieser Zeit vom Konto eingezogen oder von den Mitgliedern überwiesen. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden im JSB e.V. vollständig für Projekte und Notfälle verwendet. Ohne dieses Geld würde wichtige Unterstützung fehlen.

Der Verein ist aber auch Arbeitgeber für 12 MitarbeiterInnen. Damit sind beim JSB e.V. genauso viele Menschen angestellt, wie bei der Gehörlosenseelsorge. Insofern ist der Verein ein unverzichtbarer Kooperationspartner der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde. Alle MitarbeiterInnen des Vereins arbeiten völlig eigenständig und erwirtschaften alle Gehälter selbst. Spenden und Mitgliedsbeiträge werden dafür selbstverständlich nicht verwendet. Ebenso werden alle Verwaltungskosten von den Mitarbeitenden erwirtschaftet.

Der darüber hinaus gehende erwirtschaftete Gewinn, ebenso wie der Gewinn aus dem Ararat-Shop fließt wieder zurück an den Verein JSB e.V., der dieses Geld für die Projekt- und Notfall-Arbeit in den Bereichen Jugend, Soziales und Bildung verwendet.

Wir sind deshalb sehr dankbar, dass wir den Verein JSB e.V. haben, als Sozialverein, als Anstellungsträger für unsere Mitarbeitenden, als Förderer für Einzelfälle und Notfallhilfe.

Wenn Sie sich auch an dieser wichtigen Arbeit beteiligen möchten, würden wir uns über Ihre Mitgliedschaft sehr freuen.

Auch eine Einzel-Spende leistet einen wichtigen Beitrag dazu.

Wenn Sie spenden möchten, dann überweisen Sie gern auf das Konto JSB e.V.

IBAN DE27520604100003500152
BIC GENODEF1EK1

Bei Spenden bis 200 € erkennt das Finanzamt den Bankbeleg als Quittung an. Über 100 € verschicken wir am Jahresende eine Sammel-Quittung. Wenn Sie eine Einzelquittung bekommen möchten, schreiben Sie es bitte zusammen mit ihrer vollständigen Adresse in den Betreff Ihrer Überweisung.

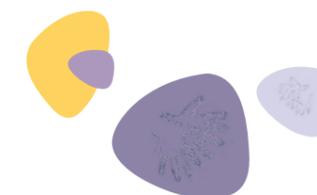
Und wenn Sie gern Mitglied in unserem Verein werden möchten, dann schreiben Sie mir bitte eine Mail oder ein Fax (siehe unten).

In jedem Fall sagen wir herzlich Danke für Ihre Unterstützung, Danke dass Sie Gutes tun!

Herzliche Grüße

MATTHIAS DERRER
1. VORSITZENDER

Matthias Derrer
1. Vorsitzender
1.vorstand@verein-jsb.de
Fax 09502/924516
Tel 09502/924515



Erster Kurs abgeschlossen

„Hospizbegleiter? Was ist das? Sterbende besuchen und begleiten? Oh! Du bist verrückt. das könnte ich nie!“ So ähnliche Reaktionen haben die 13 Teilnehmer des Hospizkurses in Nürnberg erlebt. An 7 Wochenenden haben sie viele Themen bearbeitet und gelernt: Die eigene Einstellung zu Sterben und Tod; Kommunikation mit sterbenden Menschen und ihren Angehörigen; Was ist Trauer? Was kann Trost sein? Berichte aus der Praxis erfahrener Hospizbegleiter.

Ja, in der Zeit gab es mal Tränen, aber wir haben auch viel gelacht. Denn das ist wichtig für Sterbende und ihre Familien: Lachen und möglichst viel normales Leben. Für die fertig ausgebildeten Hospizbegleiter kann die Arbeit jetzt beginnen. Nein, es wird nicht immer leicht sein, aber die Erfahrungen werden das Leben der Begleiter bereichern.

In München beginnt im April ein neuer Kurs, der zum Jahresende fertig wird.

2018 wird es noch einen weiteren Kurs irgendwo in Bayern geben. Außerdem gibt es Fortbildungsseminare für die fertigen Hospizbegleiter.

IRIS FENEBERG
HOSPIZKOORDINATORIN





Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 9:00 – 14:00 Uhr
 Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
 Telefon: 0911 - 2141301
 Fax: 0911 - 2141322
 E-Mail: buero@egg-bayern.de
 Internet: www.egg-bayern.de

Kirchenrätin (PfarrerIn) Cornelia Wolf
Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer

Tel: 0911 - 2141303
 E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Yasmine Ruff, Zentrales Büro

Tel: 0911 - 2141301
 E-Mail: buero@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Finanzen

Skype: eggbayern004
 E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Sarah Czupala, Sozial-Verwaltung

E-Mail: sozialverwaltung@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Religions- und Gemeindepädagogin, Kinder/Jugendbereich

Tel: 0911 - 2141315
 E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt, Katechetin

E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Xenia Schmitt, Projektstelle Anerkennung

Email: projektstelle-erkennung@egg-bayern.de

Soziales-Teilhabe-Zentrum

Sozialberatung-Sprechstunden

Dienstag 10 – 12 Uhr
 Donnerstag 14 – 17 Uhr
 Zentral-Fax: 0911 - 2141322

Katina Geißler, Tel.: 069 - 900160333 (über Tele-

sign bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen)

E-Mail: SOZIAL1@egg-bayern.de

Anna Brönnner, Tel: 0911 - 2141313

E-Mail: SOZIAL2@egg-bayern.de

Andrea Schwarz,

E-Mail: SOZIAL3@egg-bayern.de

Susanne Böhm, Tel: 0911 - 2141310

E-Mail: SOZIAL4@egg-bayern.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
 Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg
Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung
 Fax: 0911 - 3225022,
 E-Mail: gehoerlosenaidberatung@yahoo.de
 Skype: aids.gebaerdensprache

Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

1. Vorsitzender

KR Pfr Matthias Derrer

E-Mail: 1.vorstand@verein-jsb.de

Ararat-Akademie:

Leitung KR Pfrin Cornelia Wolf

Sabine Elsner

E-Mail: ararat-akademie@verein-jsb.de

Tel. 0911 - 2141334

Sarah Czupala, Verwaltung

E-Mail: akademie-buero@verein-jsb.de

Victoria Renner, Coaching Kommunikation

E-Mail: kommunikation@verein-jsb.de

Stefanie Lindnau, Grafik-Design

E-Mail: projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Rainer Klemm, Techniker

E-Mail: projekttechnik@verein-jsb.de

Rainer Töpel, Catering-Service

E-Mail: raum-gruppen@verein-jsb.de

Iris Feneberg, Hospiz

E-Mail: hospizarbeit@verein-jsb.de

Tel. 0911 - 2141334

Dolmetscherservice:

Claudia Thoß + Carolin Reuter + Christopher Krippner

Tel: 0911 - 2141308

E-Mail: dolmetschen@verein-jsb.de

Ararat-Shop:

E-Mail: ararat-shop@verein-jsb.de

Unsere Bankverbindung:

IBAN DE87 52060410 0001040219
 BIC GENODEF1EK1
 EKK Kassel
 Stichwort: Spende für.....?

• Gemeinde-Teil Amberg

PfarrerIn Heidrun Bock
 Pfistermeisterstr. 36, 92224 Amberg
 Telefon 09621 - 15253
 Fax 09621 - 250722
 E-Mail: amberg@egg-bayern.de

• Gemeinde-Teil Aschaffenburg

Im Augenblick nicht besetzt, Vertretung bitte über
 aschaffenburg@egg-bayern.de
 GS: wir suchen neue Gemeindeglieder

• Gemeinde-Teil Augsburg

PfarrerIn Marianne Werr
 Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
 Bürozeiten: Montag 9 - 12 Uhr und
 nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)
 Tel. / Fax: 0821 - 7808877
 E-Mail: augsburg@egg-bayern.de
 GS: Sonja Richter
 Thordis Koch
 Angelika Haas

• Gemeinde-Teil Bamberg/ Coburg/ Kulmbach und Vertretung Hof

Pfarrer Matthias Derrer
 Am Kindergarten 16, 96158 Reudorf
 Tel: 09502 - 924515
 Fax: 09502 - 924516
 E-Mail: bamberg@egg-bayern.de
 GS: Bamberg: Gerhard Weibrecht Fax: 0951 - 131778
 GS: Kulmbach: Ingeborg Scheller Fax: 09229 - 7357
 Inge Martin ingewalter.martin@gmail.com
 GS: Coburg: neue Gemeindeglieder werden gesucht!
 GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 - 1510950

• Gemeinde-Teil Bayreuth

PfarrerIn Annemarie Ritter
 Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
 Tel: 0921 - 94375
 Fax: 0921 - 7930853
 E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de
 GS: Bayreuth: Stefan Bauer bauste16@web.de
 Gabriele Kufner
 gathjolf.kufner@t-online.de

• Gemeinde-Teil Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz
 Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
 Tel: 09131 - 126197
 Fax: 09131 - 126196
 E-Mail: erlangen@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 - 9201912

• Gemeinde-Teil Feuchtwangen

Vertretung PfarrerIn Cornelia Wolf
 Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
 Tel: 0911 - 214-1301
 Fax: 0911 - 214-1322
 E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
 GS: Michael Perlefein

• Gemeinde-Teil Marktobderdorf/ Allgäu

GL-Seelsorgerin Angelika Hommel
 Am Alsterberg 12, 87616 Marktobderdorf
 Tel/ Fax/ ST: 08342 - 40410
 E-Mail: marktobderdorf@egg-bayern.de
 GS: neue Gemeindeglieder werden gesucht!

• Gemeinde-Teil München

PfarrerIn Sonja Simonsen
 Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München
 Tel: 089 - 5388686-22
 Fax: 089 - 5388686-20
 E-Mail: muenchen@egg-bayern.de
 VM: Peter Fiebig Fax: 089 - 7004883
 E-Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de
 VF: Monika Winter Fax: 089 - 6906679
 E-Mail: winter.mona@web.de

• Gemeinde-Teil Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein
 Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
 Tel: 0911 - 252984-7
 Fax: 0911 - 252984-8
 E-Mail: neustadt@egg-bayern.de

• Gemeinde-Teil Nürnberg/ Fürth

PfarrerIn Cornelia Wolf
 GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt
 Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
 Tel: 0911 - 214-1301
 Fax: 0911 - 214-1322
 E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
 VF: Andrea Rank Fax: 0911 - 508651
 VM: Randolph v. Hünedeberg Fax: 0911 - 6807806

• Gemeinde-Teil Würzburg & Schweinfurt

Pfarrer Horst Sauer
 Bierkeller 8
 97286 Winterhausen
 Telefon: 09333 - 9041682
 Fax: 09333 - 9041681
 E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de
 E-Mail: schweinfurt@egg-bayern.de
 GS SW: Christa und Erich Jäger Fax: 09744 - 524
 GS WÜ: Uwe Ziebert Fax: 09334 - 8596
 Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 - 902448

GS – Gemeindeglieder
 VM – Vertrauensmann der Gemeindeglieder
 FV – Vertrauensfrau der Gemeindeglieder



Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Egidienplatz 33, 90403
Nürnberg,
Tel: 0911 - 214-1301
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter/innen

Titelbild: Stefanie Lindnau

Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau

Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis:

Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefs Personen übersehen ha-
ben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff
per Fax unter der Nummer 0911 - 214-1322
oder
per E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug.,
Dez.).

Tipps und Rückmeldungen bitte an

Fax: 0911 - 214-1322

E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de

Internet: www.egg-bayern.de

Auflage: 2000